

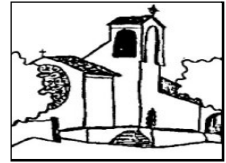


MariaHimmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 10.6. – 17.6.18

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

Maria Himmelfahrt

Maria Rast

So10.6	8.30	Messe	10.00	Messe Intention: f. + Eltern und Großeltern d. Fam. Kojan
	19.00	Abendmesse		
Mo11.6	11.00 18.00	Begräbnis: Hr. Alois Reiß Jungschar		
Di 12.6				
Mi 13.6	9.00 12.30	Mütterrunde Begräbnis: Hr. Walter Cet	19.00 19.30	Singprobe Firmung PGR Sitzung
Do14.6			18.30	Legio Mariä
Fr 15.6		Gebetsabend verschoben auf 22. 6.		
Sa 16.6			18.00	Rosenkranz
So17.6	10.00	Familienmesse Sammlung Sanierung Pfarrkaffee	8.30	Messe Kaffeejause „50+“
Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18.30 Hannbaum, Sonntag, 9.30 Pfarrkirche				

10. So i. Jahreskr. 1. Lg: Gen 3,9-15 2.Lg: 2 Kor 4,13-5,1 Evg: Mk 3,20–35

Familie kann man sich nicht aussuchen! – Oder doch?

Eigentlich kann man sich die Familie nicht aussuchen. Wir werden in eine Familie hineingeboren, ohne dass wir zuvor gefragt werden, ob wir überhaupt dorthin wollen. Wir bekommen Kinder, mit denen wir als Familie leben müssen, ohne vorher zu wissen, wie sie denn sein werden. Wir können nicht sagen, diese Familie gefällt mir nicht, ich möchte gerne eine andere. Auch die Ursprungsfamilie meines Ehepartners kann ich mir nicht aussuchen. Im besten Fall komme ich damit klar, ansonsten bleibt mir nur übrig, mich irgendwie damit zu arrangieren. Und doch scheint es Fälle zu geben, wo man sich eine Familie selber aussuchen kann. So gibt es in vielen Städten die Möglichkeit einer so genannten „Wahlverwandtschaft“. Da kann man sich dann Omas und Opas für die eigenen Kinder aussuchen. Oder wir können unsere beste Freundin zur Schwester und unseren besten Freund einfach zum Bruder erklären – wir nennen sie dann Blutsschwester oder Blutsbruder. Die ältere Nachbarin, die sich immer so lieb um mich kümmert und mir Kuchen vorbeibringt, wird meine Mutter und ihr Mann einfach mein Vater ... Ist es nicht verlockend, sich seine eigene Familie zusammenzubasteln? Ich nehme dazu einfach nur Menschen, mit denen ich gut zurechtkomme und die mit

mir auf einer Wellenlänge liegen. Und so führen wir ein harmonisches Familienleben – natürlich ganz ohne Streit. Und was passiert dann, wenn wir uns doch mal streiten oder uns nicht mehr verstehen? Ganz einfach, ich suche mir eine neue Familie ...

Ist es richtig, dass, nur weil etwas schwierig, anstrengend oder auch kompliziert ist, ich eine Familie aufgeben und mich der Verantwortung entziehen kann? Sie austausche, so wie ich es bei Kleidungsstücken handhabe, die alt oder kaputt sind? Geht es nicht eher darum, sich der Herausforderung Familie – so wie sie ist – zu stellen? Familie kostet Kraft, Willen, Energie. Sie ist ein Wagnis. Aber dennoch lohnt sich die Investition. Ich selber wachse an und mit den Herausforderungen. Ich lerne die Macken, unliebsame Dinge und Schwächen meiner Familie auszuhalten – genauso wie die anderen Familienmitglieder lernen, meine auszuhalten. Das ist etwas, was Familie ausmacht. Ich kann die anderen nicht verändern und sie mich nicht. Wir werden nicht zu perfekten Menschen, nur weil wir in einer Familie leben. Aber wir alle lernen in einer Familie, den anderen so anzunehmen, wie er ist – ohne Wenn und Aber. Die Gemeinde ist das göttliche Pendant zur weltlichen Familie. Gott hat uns in sie hineingestellt. Wir können uns auch hier unsere Familienmitglieder nicht selber aussuchen. Ich kann nicht sagen, die Gemeinde oder das Gemeindemitglied gefällt mir nicht, ich gehe zu einer anderen Gemeinde und meide das entsprechende Gemeindemitglied. Familie heißt den anderen so anzunehmen, wie er ist und so meine Liebe zu jedem einzelnen dieser Familie zu zeigen.

MR So, 17.06., 9,30 Uhr *EINLADUNG zur Kaffeejause 50+*

Heißen Kaffee gibt es genug. Feine Mehlspeisen, Pikantes und Nahrhaftes wird von Spendern freundlichweise beigestellt.

Einer gemütlichen Jause steht somit nichts im Wege.

Bitte, nehmen Sie Platz im Pfarrsaal!



Impressum / Medieninhaber:

Pfarrn Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2